



SCHWABINGER WEIHNACHTSMARKT e.V.

Pressestelle:

die Kulturbananen

Gabi Sabo

Jahnstr. 6

85567 Grafing b. München

Fon/Fax: 08092 232776

Der Schwabinger Weihnachtsmarkt 2008

Handgemacht oder: Wertvoll statt teuer

"Wir leben von unserer Hände Arbeit" ist das Motto des diesjährigen Schwabinger Weihnachtsmarktes. 100 Ein-Mann-Läden zeigen und verkaufen „ihrer Hände Arbeit“: ausgesuchte Kunstobjekte, ästhetisch anspruchsvolles Kunsthandwerk und Gebrauchsgegenstände mit dem besonderen Etwas. Die große Ausstellung im Kunstzelt und der Skulpturenpark im Außenbereich laden zu neuen Wegen des Sehens und Erlebens ein.

Außerdem bietet der Markt seinen Besuchern internationale kulinarische Genüsse, tägliche Musikveranstaltungen, ein buntes Kinderprogramm und die Uraufführung des Freilufttheaterstücks "Weihnachten in Mombasa" (ETA-Theater), alles bei freiem Eintritt.

Eröffnung

Zur Eröffnung des Schwabinger Weihnachtsmarktes an der Münchner Freiheit am 28.11.2008 um 18 Uhr laden wir herzlich ein.

Münchens **Oberbürgermeister Christian Ude** eröffnet den Markt um 18.30 mit einer kleinen Ansprache.

Zum Verkaufsstart um 18 Uhr bringt das „**Tuija Komi Trio**“ die Besucher in Stimmung. Die charmante finnische Sängerin kommt direkt aus der Heimat des Weihnachtsmannes und singt Jazz und Soul und - finnische Tangos.

Auf dem Markt verzaubert das mobile Damenduo RosenTon die Zuhörer mit Gstanzen, Chansons und Weihnachtsliedern, je nach Wetter, Wunsch und Laune.

Mit Marktschluss um 21.00 Uhr wird im Kunstzelt mit einer **Vernissage** die Ausstellung der Künstler eröffnet. Dabei tritt das Blechbläserquintett Schutzblech auf.

Feiern Sie mit den Künstlern und Kunsthandwerkern des Schwabinger Weihnachtsmarktes und freuen Sie sich auf ein spannendes Rahmenprogramm!



SCHWABINGER WEIHNACHTSMARKT e.V.

Pressestelle:

die Kulturbananen

Gabi Sabo

Jahnstr. 6

85567 Grafing b. München

Fon/Fax: 08092 232776

Schwabinger Weihnachtsmarkt – Wertvoll statt teuer

Er ist nun über 30 Jahre alt und hat sich im Forum der Münchner Freiheit als Markt der besonderen Art etabliert. Von der Selbstorganisation bis zum Angebot ist er einzigartig in Europa. Hier sind Künstler einer großen Bandbreite vertreten, die sich nicht vom Trend vereinnahmen lassen.

Hier ist echte Kreativität gefragt, Gewöhnliches oder gar Alltäglichkeit sucht man hier vergebens. Dafür sorgt auch die Jury, der sich Bewerber um einen Platz stellen müssen. Handwerkliche Qualität und individuelle Prägung gehören zum hohen Anspruch des Marktes.

Rund hundert Künstler und zehn Gastronomen bieten dem Besucher ein reichhaltiges Angebot aus aller Welt. Ausgestellt und verkauft werden können nur vom Aussteller selbst hergestellte Arbeiten. Ob Bollerwagen oder edle Keramik, ob Skulptur oder Fotografie – der Schwabinger Weihnachtsmarkt hat für den einen Kunst und für den anderen Kitsch. Oder einfach Schönes, Interessantes, Liebevollnes.

Ein tägliches Kultur- sowie ein spezielles Kinderprogramm machen den Bummel durch den Markt zu einem Erlebnis für Groß und Klein. Musikbands und Theatergruppen bespielen die Bühne. Eltern können hier in Ruhe Geschenke aussuchen, während ihr Nachwuchs im Kunstzelt unterhalten wird. Walk Acts wie Ingrid Irrlicht mit ihrem Wunschstern verzaubern die Besucher. Und natürlich überzeugt das kulinarische Angebot mit Exotik und Qualität.

Originalität ist geschätzt auf dem Schwabinger Weihnachtsmarkt, und der Vielfalt sind keine Grenzen gesetzt.

Eine echte Alternative zum Einerlei der Massenwaren.

Ein vorweihnachtlicher Genuss für Körper, Geist und Seele.

Wertvoll statt teuer.



SCHWABINGER WEIHNACHTSMARKT e.V.

Pressestelle:

die Kulturbananen

Gabi Sabo

Jahnstr. 6

85567 Grafing b. München

Fon/Fax: 08092 232776

Geschichte des Schwabinger Weihnachtsmarktes

„Die Künstler und Kunsthandwerker mögen bitteschön auf den gnädig verschneiten Wegen dieses Betoneinerleis einen Weihnachtsmarkt erfinden“, so im Jahre 1976 die Aufforderung des damaligen Vorsitzenden des Schwabinger Bezirksausschusses Herrn Schulz an die ausstellenden Künstler der Leopoldstraße.

„Erfunden“ haben dann die Künstler einen Weihnachtsmarkt mit frech-widerborstig schöner Platzgestaltung, eigenen Arbeiten und Darbietungen zum Nulltarif. Es war die zweite Weihnachtsmarktgründung Münchens nach dem Marienplatz. Wer hätte vor gut 30 Jahren gedacht, dass sich der Markt in Selbstverwaltung so originell und phantasievoll entwickeln würde! Was bei der Individualität und Lebendigkeit der Künstler und Kunsthandwerker nicht selbstverständlich ist. Fast jede Entscheidung ist demokratisch legitimiert, Machtworte haben keine Chance. Es wird viel diskutiert, abgewogen und überzeugt.

Die Arbeiten sind selbst entworfen und gefertigt, eine Jury wacht darüber. Bewusst und kreativ wird der „hosianna rufende Rauschgoldengel“ vermieden. Den überläßt man gern den anderen Weihnachtsmärkten.

Für Kinder und Erwachsene wird Gesungenes, Gesprochenes, Schräges, kurz: ungeglättete Weihnachtskultur aus der Region dargeboten. Manch Interpret fand in den achtziger Jahren seinen Weg auf die großen Bühnen der Metropolen (Eisi Gulp, E. Schleyer, Sigi Zimmerschied, Otto und Bärnelli).

Als erster Weihnachtsmarkt führte der Künstlermarkt ab 1989 das Mehrweggeschirr ein und bietet seither ökologisch überwachte Speisen und Getränke an.

Mit diesem Kunstprojekt und der untypischen Gestaltung des Münchener Forums hat es der Schwabinger Weihnachtsmarkt in den über 30 Jahren seines Bestehens geschafft weit über Bayern hinaus zu einer Institution zu werden.

Die Münchner betrachten ihn als ihren jährlichen Dezemberfreistaat.